

Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Hannover, 02.06.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Schostok
o. V. i. A.
Rathaus



In die Ratsversammlung

Antrag gemäß GO des Rates

Freihaltung des Waterlooplatzes von jeder Art dauerhafter Bebauung

Der Rat möge beschließen:

Der Waterlooplatz bleibt im Flächennutzungsplan dauerhaft als eine „allgemeine Grünfläche“ ausgewiesen. Damit ist eine Veränderung des Platzes zu einer attraktiven Parkanlage möglich. Eine dauerhafte Wohn-, Büro- oder Gewerbebebauung bleibt jedoch ausgeschlossen.

Begründung:

Hannover hat sich jahrzehntelang die „Großstadt im Grünen“ genannt. Durch Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen im vergangenen Jahrzehnt hat sie allerdings zumindest im inneren Stadtbereich Grünflächen eingebüßt. Durch den forcierten Wohnungsbau im Rahmen des Wohnbaukonzepts wird dieser Trend noch verschärft. Die großen Grünflächen der Eilenriede und der Herrenhäuser Gärten können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stadt Gefahr läuft, ihren Anspruch, eine „Großstadt im Grünen“ zu sein, dauerhaft verspielt. Es wird Zeit, für den Erhalt vorhandener Grünflächen zu kämpfen.

Dies gilt auch und besonders für den Waterlooplatz. Eine Bebauung dieser großen Grünfläche würde das grüne Entree in die Stadt von Südwesten her dauerhaft beschädigen. Eine Wohnbebauung *ohne* entsprechende Infrastruktur dort würde isoliert wirken. Und *mit* Infrastruktur (Supermarkt, Kita, Spiel- und Bolzplatz etc.) würde der Platz endgültig zerstört werden.

Gerhard Wruck
Fraktionsvorsitzender